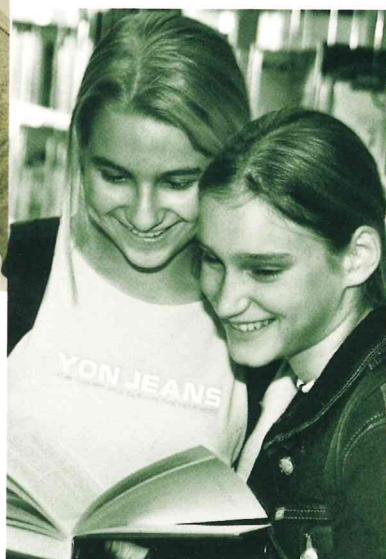
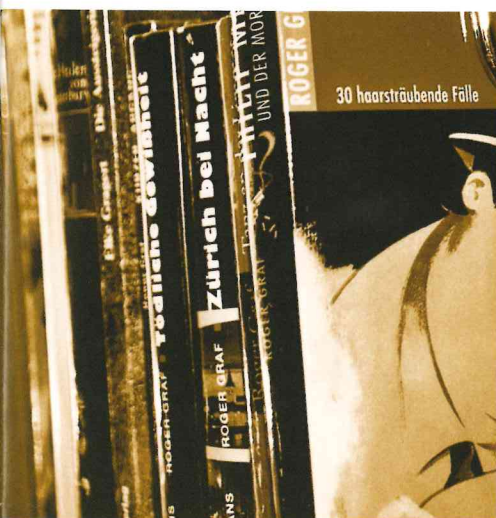




**Gemeindliche Urnenabstimmung
vom Sonntag, 2. Dezember 2001**



Kreditbegehren für den Neubau der Musikschule und Bibliothek in Rotkreuz

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie für den Neubau der Musikschule und Bibliothek einen Bruttoinvestitionskredit von Fr. 7'500'000.00 (inkl. MWSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligen? Dieser Betrag erhöht oder verringert sich entsprechend der Entwicklung des Baukostenindex und des Kantonsbeitrages.

Öffentliche Orientierungsveranstaltung:

Montag, 19. November 2001, 20 Uhr, Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz.

Stimmrechtsausübung:

Der Stimmzettel für diese gemeindliche Urnenabstimmung wird gemeinsam mit den Stimmunterlagen für die eidgenössische Abstimmung zugestellt. In Bezug auf die Abstimmungszeiten und -modalitäten wird auf die jeweils im Amtsblatt enthaltene Publikation der Staatskanzlei zur eidgenössischen Abstimmung vom 2. Dezember 2001 hingewiesen.

Um was geht es?

Im Schulraumplanungsbericht, welcher den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2000 unterbreitet wurde, sind die notwendigen Schulraumbauten bis ins Jahr 2010 aufgelistet. In einer ersten Etappe soll ein Spezialtrakt für die Musikschule sowie für die Gemeinde- und Schulbibliothek realisiert werden.

Ist dieses Bauwerk notwendig?

Dieses Bauwerk ist ein wichtiger Teil des Gesamtkonzeptes. Der bereits über 20-jährigen Musikschule stehen nur wenige geeignete Unterrichtsräume zur Verfügung. Mit diesem Neubau können die verschiedensten Proberäume und auch die Musikschulleitung zentral unter einem Dach untergebracht werden. Die Räumlichkeiten der bestehenden Bibliothek im Oberstufenschulhaus werden dringend für Schulraum, Mediothek und Lehrerarbeitsplätze benötigt. Eine Kombination von Musikschule und Bibliothek macht Sinn, sind doch beides kulturell-musische Nutzungen.

Warum ist der Standort an der Meierskappelerstrasse besonders geeignet?

Der geplante Standort auf dem **gemeindeeigenen Land** kann als geradezu ideal bezeichnet werden. Dieser grenzt unmittelbar an die bestehenden Schulbauten. Das vorliegende Projekt nutzt die zur Verfügung stehende Landparzelle in optimaler Weise aus. Gleichzeitig bietet diese Art der Bebauung das grösstmögliche Entwicklungspotential, zum Beispiel für zukünftige Projekte auf den Nachbarparzellen an der Buonaserstrasse.

Können die Projektkosten von 7.5 Mio. verkraftet werden?

Der Kanton subventioniert dieses Schulhaus mit zirka Fr. 2 Mio., sodass zulasten der Gemeinde Investitionen von Fr. 5.5 Mio. anfallen. Der 5-Jahres-Finanzplan zeigt auf, dass diese Investition und auch die folgenden Schulbauten für die Finanzen der Gemeinde verkraftbar sind. Die spezifischen Baukosten von Fr. 525.00/m³ SIA oder Fr. 2'250.00/m² Geschossfläche zeigen zudem auf, dass dieses Projekt eine kostengünstige Bauweise garantiert.

Der Gemeinderat empfiehlt deshalb den Stimmberechtigten diesem Projekt zuzustimmen.

1. Ausgangslage / Schulraumplanung

Ausgehend von einem Grundlagenbericht zur Schulraumplanung wurden im Jahr 1999 die wichtigsten Tendenzen und Prognosen bis zum Jahr 2010 aufgezeigt. Unabhängig von der Entwicklung im Wohnungsbau und dem damit zusammenhängenden Anwachsen der Schülerzahlen haben sich gegenüber der Schulraumplanung 1992 verschiedene Rahmenbedingungen verändert. Der Gemeinderat hat im März 1999 die „Kommission Schulraumplanung“ gewählt und sie mit dem Entwurf für eine Schulraumplanung bis 2010 beauftragt.

Der Gemeinderat hat den Schulraumplanungsbericht im Mai 2000 verabschiedet. Um die notwendigen Bautätigkeiten optimal auf den Schulbetrieb und die tatsächliche Entwicklung abzustimmen, ist eine Realisierung in Etappen notwendig. Der Musikschule stehen heute, nach mehr als 20-jährigem Bestehen, fast keine geeigneten Unterrichtsräume zur Verfügung. Im Oberstufenschulhaus müssen zusätzliche Klassenzimmer und Arbeitsplätze geschaffen werden. Für die bestehende Bibliothek ist deshalb ein neuer Standort notwendig. Darum muss in einer ersten Etappe ein Neubau für die Musikschule und Bibliothek erstellt werden. Die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2000 bewilligte den Planungskredit von Fr. 300'000.00 (inkl. MWSt.) für den Neubau der Musikschule und Bibliothek.

Der Standort und das Raumprogramm wurden durch den Erziehungsrat des Kantons Zug am 31. August 2001 bewilligt.

Aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung mit 47 Bewerbern beauftragte der Gemeinderat sieben Architekturbüros mit der Ausarbeitung eines Projektes. Das siegreiche Projekt des Architekturbüros MMJS Architekten, Martin+Monika Jauch-Stolz, dipl. Architekten ETH SIA, Brünigstrasse 25, 6005 Luzern, wurde einstimmig durch das Beurteilungsgremium zur Weiterverarbeitung empfohlen und vom Gemeinderat genehmigt.

2. Zielsetzung

Die neue Bibliothek soll auch weiterhin als Schul- und Gemeindebibliothek betrieben werden. Die Räume der Musikschule müssen bezüglich Akustik und Ästhetik die Anforderungen einer modernen Musikschule erfüllen. Mit dem Neubau der Musikschule und Bibliothek soll aber auch ein Ort geschaffen werden, wo sich kulturinteressierte Einwohnerinnen und Einwohner treffen können. Der Ort soll die Verbindung Schulzentrum – Dorfzentrum definieren. Es muss ein Raum der Begegnung entstehen, der zum kulturellen Zentrum wachsen kann.





3. Architektur

Das vorliegende Projekt erfüllt die Zielsetzung in hohem Masse. Das Projekt hat nebst seiner ortsbaulich klaren Positionierung das grösste Potential für die zukünftige Entwicklung des Dorfzentrums von Rotkreuz. Das Haus liegt als durchlässiger Filter zwischen dem Zentrum von Rotkreuz und der Gesamtschulanlage. Die Situierung antwortet auf die Lage des dahinterliegenden, dominierenden Schulgebäudes, das ebenfalls in Ost-West-Richtung die Geländekante befestigt. Ein Durchfliessen des Raumes ist nach wie vor möglich. Das Haus ist im Bereich der Musikschule offen gestaltet. Diese beidseitig extrovertierte Haltung definiert die gewünschte Offenheit der Nutzung. Der grosszügige Freiraum vor dem Neubau unterstützt die Bedeutung als kultureller Kristallisationspunkt und gewährt für eine weitere Bebauung Richtung Dorfzentrum den grösstmöglichen Freiraum.

4. Struktur des Gebäudes

Das Haus besteht aus einer Sockelpartie mit der Bibliothek und einem zweigeschossigen, versetzt darüber liegenden Musikpavillon.

Musikschule:

Die Räume der Musikschule sind beidseitig orientiert und zueinander versetzt eingefügt, so dass lebendige, abwechslungsreiche Innensequenzen mit unterschiedlichen Fluchten und Schichten entstehen. Die Räume der Musikschule mit höherem Öffentlichkeitsbezug (Büro, Ensembleräume) liegen im ersten Obergeschoss, welche südlich über eigene Zugänge erschlossen sind. Die direkte Anknüpfung an die Schulen und an die Meierskappelerstrasse ist dadurch sichergestellt.

Bibliothek:

Die Bibliothek ist mit einer transparenten Front gegen den Vorplatz orientiert. Zwischen dem Foyer und dem multifunktionalen Raum kann das Erdgeschoss frei genutzt und verändert werden. Die auf der Südseite platzierten Oblichter leuchten die Bibliothek optimal aus. Ein intimer Innenhof erlaubt Lesungen und bietet Platz zum Verweilen im Freien.

5. Umgebung

Die Landschaftsgestaltung folgt dem Layout des Vorplatzes und weist den Weg zum Dorfzentrum. Die optimale Anbindung an die bestehende Schulanlage wird dadurch ebenfalls sichergestellt. Die vorhandene Baumreihe entlang der Meierskappelerstrasse bleibt bestehen.

6. Konstruktion

Aufgrund der Baugrundverhältnisse wird auf eine Unterkellerung verzichtet. Es handelt sich um eine klassische Massivbauweise, die mittels Verkleidungen und Wärmedämmungen gegen Wärmeverluste isoliert wird. Die ganze Front der Bibliothek wird verglast, um den fließenden Übergang von Aussen und Innen zu erzeugen. Der Musiktrakt besteht aus einem umlaufenden Sichtbetonrahmen. Die eingesetzte Fassade wird mit hinterlegtem Rohglas verkleidet und mit farblos eloxierten Aluminium-Fenstern ergänzt. Das Dach ist mit Rücksicht auf die dahinter- und darüberliegenden Schulbauten als fünfte Fassade zu lesen und wird mit einem Schotterbelag aus Recyclingglas versehen.

7. Layout / Materialisierung

Das Layout und die Ausstattung der Gemeinde- und Schulbibliothek wurde in Absprache mit dem Schweizerischen Bibliotheksdienst optimiert und entspricht den neusten Anforderungen einer modernen Schul- und Gemeindebibliothek.

Eine zweckmässige Ausstattung ermöglicht den modernen Musikschulunterricht. Die Materialisierung und die Ausstattung gewährleisten und erfüllen die hohen akustischen Anforderungen.

Für die Innenräume und die Ausstattung sollen solide, zweckmässige Materialien zur Ausführung kommen.

8. Haustechnik

Das Haus wird mit einer Gasheizung ausgestattet. Das vollständig erdberührende Erdgeschoss erhält eine Bodenheizung, die oberen Geschosse werden mit Radiatoren beheizt.



9. Was kostet der Neubau der Musikschule und Bibliothek?

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	600'000.00
BKP 2 Gebäude	Fr.	5'650'000.00
BKP 3 Betriebseinrichtung	Fr.	60'000.00
BKP 4 Umgebung	Fr.	310'000.00
BKP 5 Baunebenkosten	Fr.	200'000.00
BKP 9 Ausstattung	Fr.	680'000.00
Total Anlagekosten brutto	Fr.	7'500'000.00
<u>./. voraussichtliche Subventionen Kanton</u>	Fr.	2'000'000.00
<u>Total Baukredit netto</u>	Fr.	5'500'000.00

Gebäudevolumen nach SIA Norm 116	m3	10'845
Gebäudefläche nach SIA Norm 416	m2	2'255
Kubikmeterpreis für BKP 2+3	Fr./m3	526.50
Quadratmeterpreis für BKP 2+3	Fr./m2	2'532.15

Der bewilligte Planungskredit vom 19. Juni 2000 im Betrag von Fr. 300'000.00 ist nicht Bestandteil der Brutto-Anlagekosten.

Die Baukosten basieren auf Richtofferten; massgebend ist der Stand des Baukostenindex vom 1. April 2001; ZH-Baukostenindex = 123.8 P (April 1988 = 100 P).

10. Finanzierung

Die finanziellen Auswirkungen sind im Finanzplan 2002 bis 2006 berücksichtigt und aufgezeigt. Voraussichtlich werden im Rechnungsjahr 2002 Investitionen von rund Fr. 5.5 Mio. anfallen, die dem Verwaltungsvermögen zuzuweisen sind. Daraus resultieren Abschreibungen von 10 %, was die Laufende Rechnung jährlich mit rund Fr. 0.5 Mio. belastet. Es ist geplant, die Finanzierung mit eigenen Mitteln zu Lasten einer Schuldentilgung vorzunehmen. Auch unter den Voraussetzungen der Eigenfinanzierung sind interne Zinsen von jährlich rund Fr. 0.2 Mio. zu berücksichtigen. Durch die Zunahme des Verwaltungsvermögens entstehen Folgekosten für werterhaltenden Unterhalt, Gehälter, Energie und so weiter von zirka Fr. 0.3 Mio. In der ersten Abschreibungsphase ist insgesamt jährlich mit einer Belastung der Laufenden Rechnung von rund Fr. 1 Mio. zu rechnen.

11. Kantonale Subventionen

Der Standort und das Raumprogramm für die Musikschule und Bibliothek sind vom Erziehungsrat bewilligt worden. Die Projektgenehmigung ist beim Erziehungsrat eingereicht worden. Der subventionsberechtigte Anteil der Schulbibliothek wird noch verhandelt. Die Musikschule ist vollumfänglich subventionsberechtigt. Die Belastung für die Gemeinde reduziert sich um die gesetzlich zufallenden kantonalen Subventionen (zirka Fr. 2 Mio.).

12. Termine

Die Entwicklung der Schülerzahlen zeigt, dass die Prognosen im Schulraumplanungsbericht richtig sind. Das Schulraumangebot muss deshalb unbedingt in den geplanten Phasen realisiert werden. Das neue Schulhaus mit Musikschule und Bibliothek soll nach den Sommerferien 2003 bezogen werden können.

13. Baubewilligung

Um der Bevölkerung das Volumen des neuen Gebäudes optisch verständlicher zu machen und dem engen Terminplan gerecht zu werden, ist das Baugespann ab dem 12. November 2001 ausgesteckt. Das Baugesuch wird ebenfalls vorgängig eingereicht, damit die notwendigen Bewilligungen rechtzeitig vorliegen, um mit den geplanten Bauarbeiten im Frühling 2002 beginnen zu können.

14. Öffentliche Orientierungsveranstaltung

Das vorliegende Projekt wird an einer öffentlichen Orientierungsveranstaltung im Detail vorgestellt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

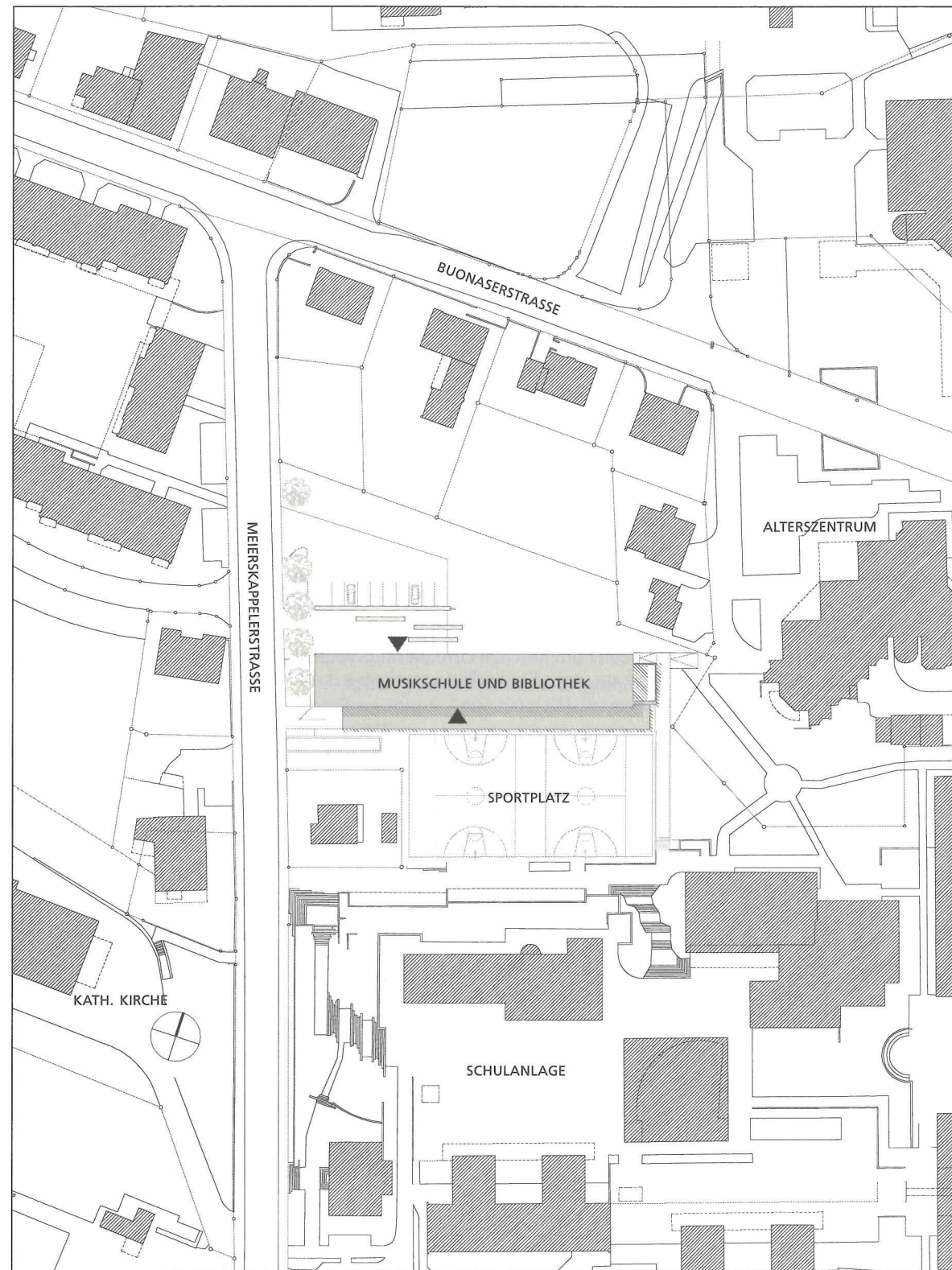
Montag, 19. November 2001, 20.00 Uhr, Verensaal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz.

Rotkreuz, 22. Oktober 2001

Gemeinderat Risch



Situationsplan

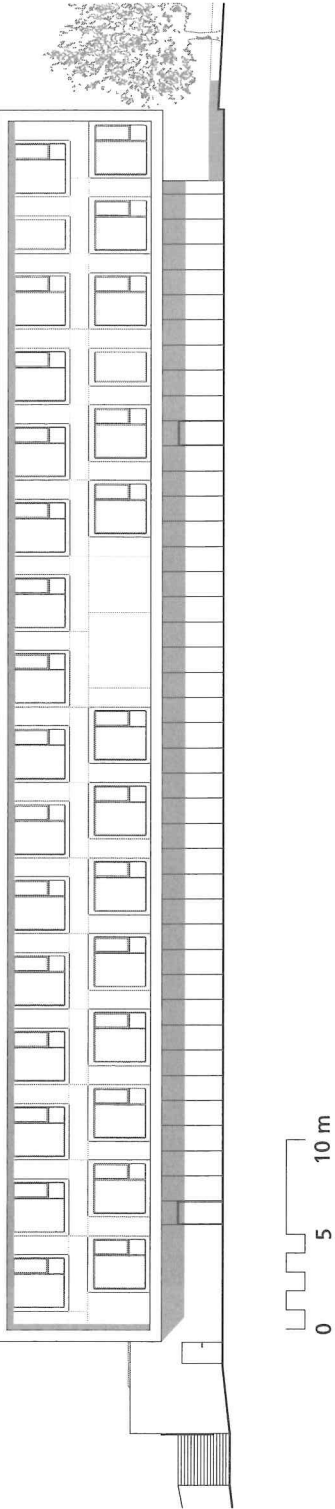


Perspektive

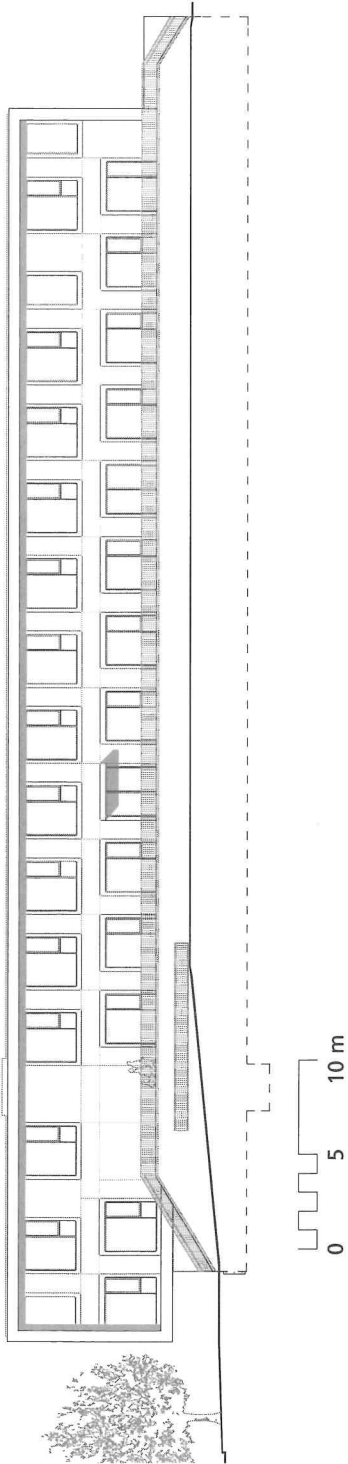


Ansicht Meierskappelerstrasse Richtung Meierskappel

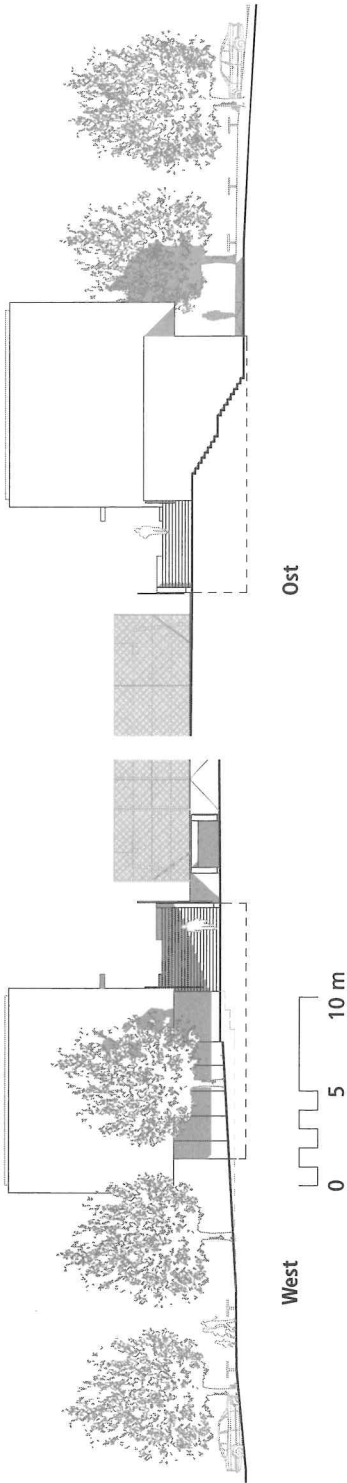
Ansicht Nord



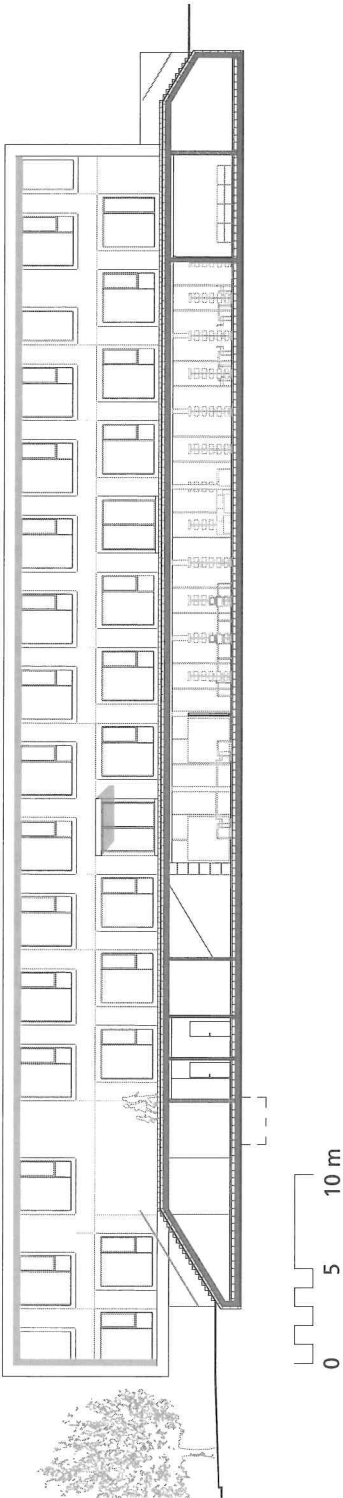
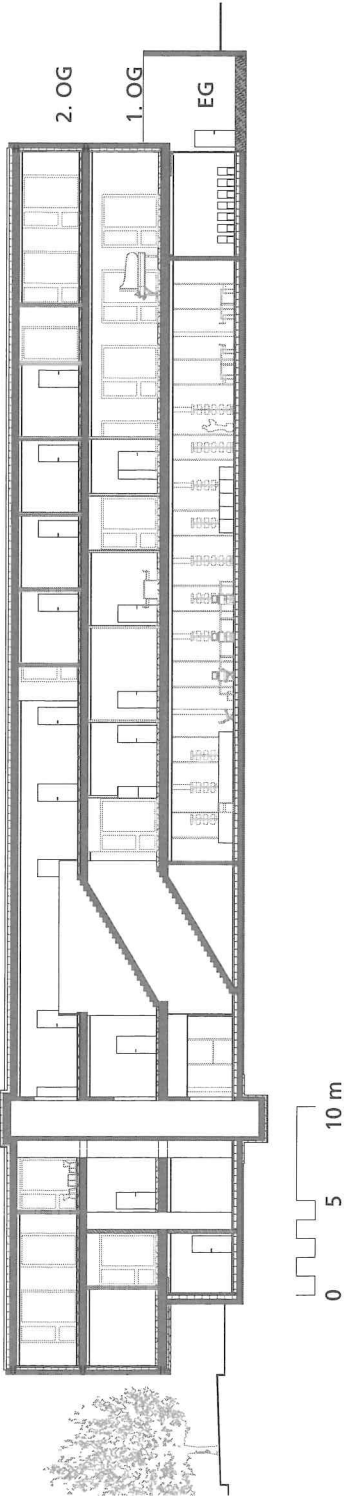
Ansicht Süd



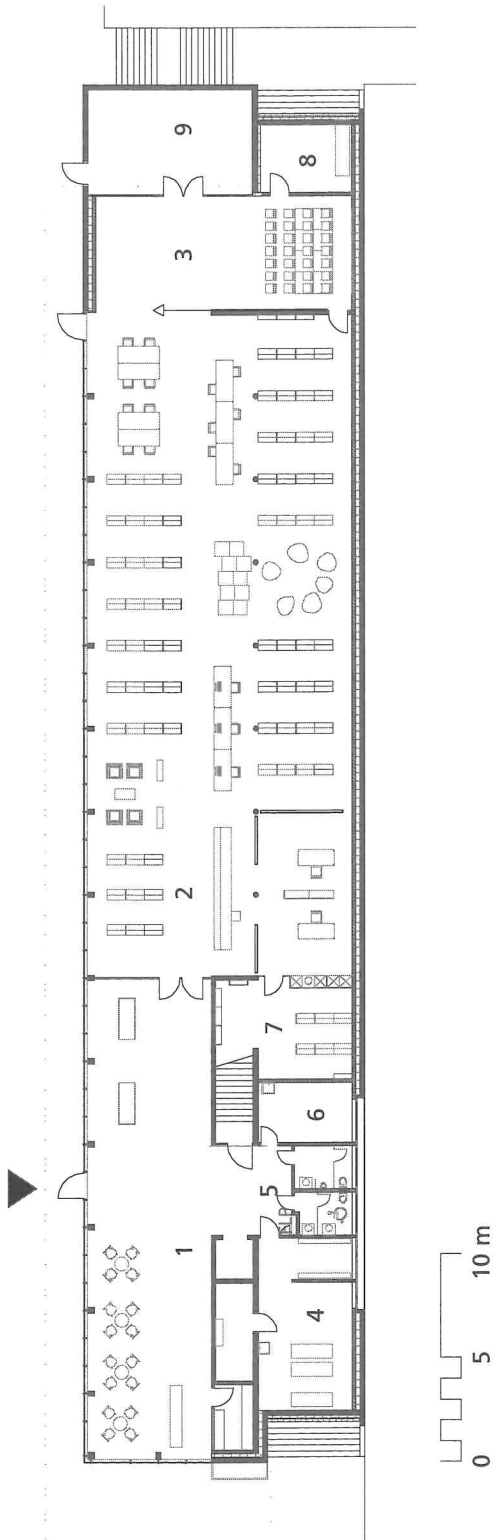
Ansicht West/Ost



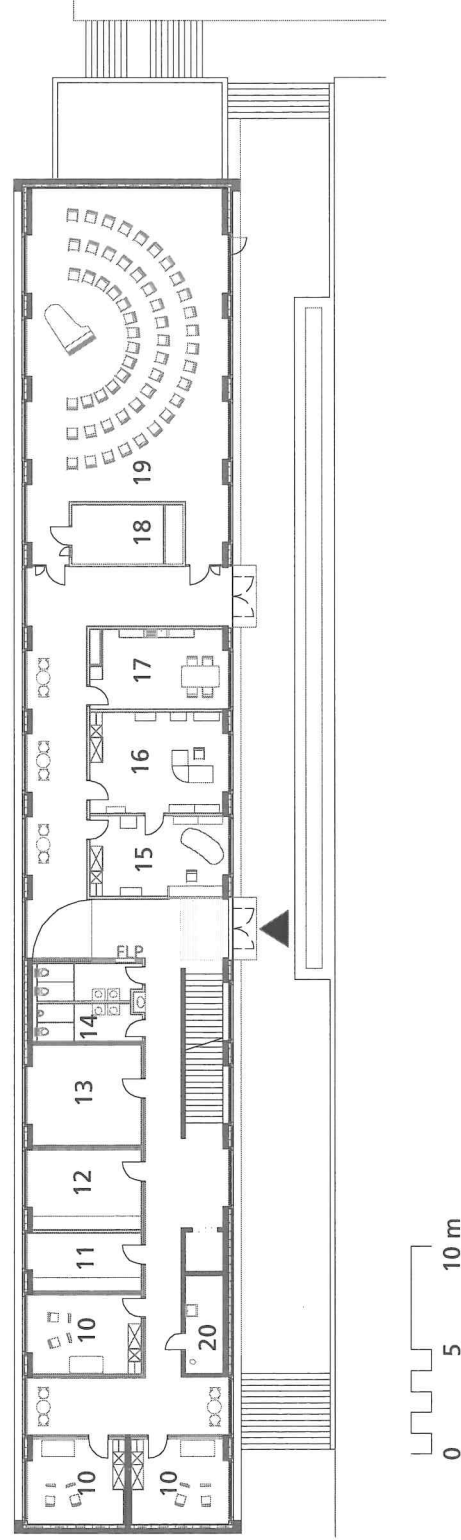
Längsschnitte



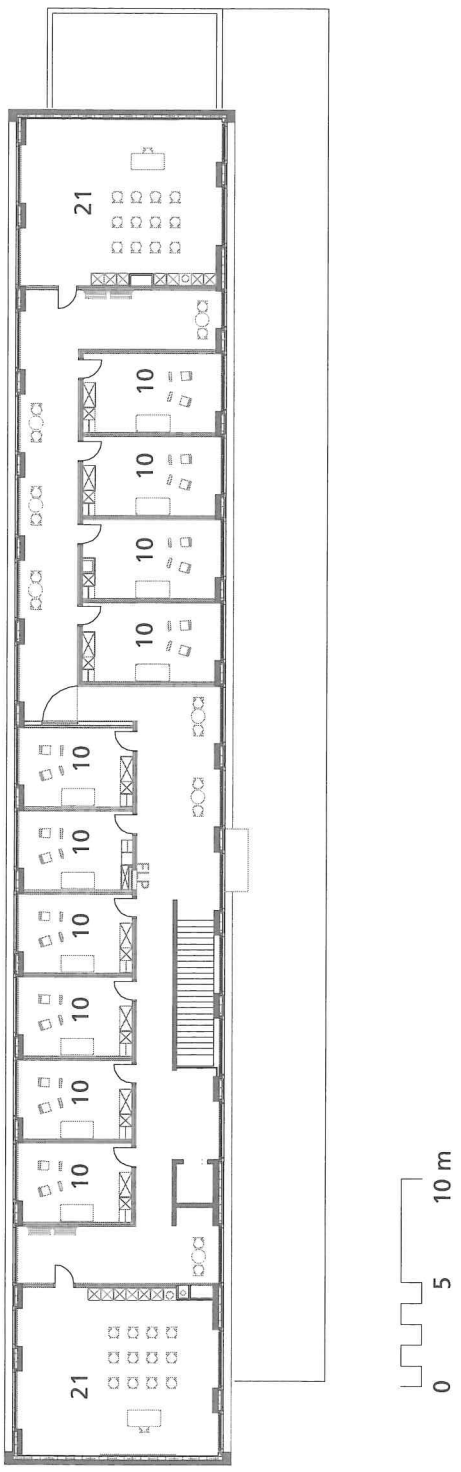
Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss



Legende Musikschule und Bibliothek, Rotkreuz

- 1. Haupteingang Foyer
- 2. Bibliothek
- 3. Multifunktionaler Raum
- 4. Technikraum
- 5. WC
- 6. Hauswart
- 7. Lager Bibliothek
- 8. Stuhlmagazin
- 9. Lesehof
- 10. Einzelunterricht
- 11. Archiv
- 12. Instrumentenraum
- 13. Schlagzeugraum
- 14. WC
- 15. Sekretariat
- 16. Leiter Musikschule
- 17. Lehrerzimmer
- 18. Stuhlmagazin / Projektionsraum
- 19. Ensemblerraum
- 20. Putzraum
- 21. Grundschulraum

Risch 
Rotkreuz 
Buonas 
Holzhäusern 

Gemeinde Risch
Zentrum Dorfmat
6343 Rotkreuz
Telefon 041 - 798 18 18
Telefax 041 - 798 18 88

info@risch.zg.ch
www.gemeinderisch.ch

